

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

17 (18.1.1944)

Behörden, um nicht ihr Prestige einzubüßen, aufhöhen, weiterhin einander widersprechende oder praktisch völlig undurchführbare Befehle zu erteilen.

So etwa leht Sibirialen drei Monate nach seiner „Befreiung“. Betrachtet man es genauer, so scheinen die Sibirialen, die in den Städten und Dörfern Sibirialen, gemeint werden, das einzige zu sein, was an dieser bemerkenswerten Freiheit mit Kaffe, Densin, Parteien glänzt.

Norwegische Freiwillige für die Kriegsmarine

Oslo, 17. Jan. Es ist die Aufgabe der Nord-Marin, die Seefahrstradition im neuen Norwegen zu wahren, so betonte der Leiter dieses Zweiges der Nord-Organisation von National Samling, Feldstad, auf einer Tagung in Oslo. Die Nord-Marin arbeitet für eine Wiederherstellung der norwegischen Schiffahrt. Sie hatte das Interesse für die Seemannsberuf noch und sorgte für die Aufrechterhaltung eines hohen Ausbildungsstandes.

Erstmalig Krankenversicherung in Spanien

Madrid, 17. Jan. Im Rahmen einer sozialen Gesundheitsreform verordnete der spanische Arbeitsminister am Sonntag vor vielen tausend Arbeitern und Arbeiterinnen die Einführung einer Krankenversicherung. Der Minister bezeichnete dies als einen neuen Erfolg der Sozialpolitik Franco, die die Grundlage der spanischen Innenpolitik überhaupt sei.

Neue Stahlhelme für die britische Armee

Genf, 17. Jan. Nach einer Meldung des Daily Mirror hat sich der schon vom letzten Weltkrieg her bekannte flache, tellerartige englische Stahlhelm nicht bewährt und soll nach einer Befragung des Londoner Kriegsamtes durch einen neuen ersetzt werden, der vor allem den Nacken besser schützen soll.

Neuer Gangsterkrieg in Chicago

Wern, 17. Jan. Wie United Press aus Chicago meldet, ist dort der Gangsterkrieg um die Spielhallenbesitzerschaft, der bereits vor fünf Monaten das Leben dreier Gangsterhauptide in Chicago forderte, von neuem aufgeflammt. Am Sonntag sei der Gangster Benjamin Zuckerman, bekannt unter dem Spitznamen Booky, auf der Treppe seines Hauses erschossen worden.

Deutsche Künstler und die SS

Hervorragende Reichsausstellung in Breslau - Kunstwerke als weltanschauliche Dokumente In Breslau wurde der Öffentlichkeit zum erstenmal eine Reichsausstellung „Deutsche Künstler und die SS“ zugänglich gemacht, die für die enge wechselseitige Beziehungen zwischen den Künstlern, die durch die Aufträge thematische Anregungen erhielten, und der deutschen Kulturlebens zeugt.

Badische Ritterkreuzträger

Der in Offenburg geborene, in Regensburg wohnhafte Oberleutnant Hugo Laubert, Kommandeur eines bairischen Grenadier-Regiments, hat sich schon wiederholt durch besondere Tapferkeit hervorgetan, insbesondere bei den Kämpfen südwestlich Orléans am 27. Sept. 1943 ist er im Ehrenlist des deutschen Heeres genannt worden.

Ende Oktober stießen die bairischen Grenadiere am mittleren Dniester nordwestlich Jschingom in ihrem Kampf gegen die Russen. Am 27. Sept. 1943 ist er im Ehrenlist des deutschen Heeres genannt worden.

Da erreicht ihn die Meldung, daß der Feind an anderer Stelle eingedrungen ist und die soeben erst freigeschaffene Batterie von neuem angegriffen. Rasch organisiert Oberleutnant Laubert die Abwehr in der Hauptkampflinie; dann eilt er, einen schwer verwundeten Soldaten zurücklassend, zur Batteriefront, schlägt sich durch die überall herumwimmelnden Volksgewitter durch und nimmt mit den Kameraden den Nahkampf gegen die auf 20 bis 25 Meter herangekommenen Sowjets auf.

Da erreicht ihn die Meldung, daß der Feind an anderer Stelle eingedrungen ist und die soeben erst freigeschaffene Batterie von neuem angegriffen. Rasch organisiert Oberleutnant Laubert die Abwehr in der Hauptkampflinie; dann eilt er, einen schwer verwundeten Soldaten zurücklassend, zur Batteriefront, schlägt sich durch die überall herumwimmelnden Volksgewitter durch und nimmt mit den Kameraden den Nahkampf gegen die auf 20 bis 25 Meter herangekommenen Sowjets auf.

Da erreicht ihn die Meldung, daß der Feind an anderer Stelle eingedrungen ist und die soeben erst freigeschaffene Batterie von neuem angegriffen. Rasch organisiert Oberleutnant Laubert die Abwehr in der Hauptkampflinie; dann eilt er, einen schwer verwundeten Soldaten zurücklassend, zur Batteriefront, schlägt sich durch die überall herumwimmelnden Volksgewitter durch und nimmt mit den Kameraden den Nahkampf gegen die auf 20 bis 25 Meter herangekommenen Sowjets auf.

Krawall in schwedischer Industriestadt

Kommunisten die Anführer - Wiederholte Unruhen in Vinköping

H.W. Stockholm, 17. Jan. Krawalle von sehr zweideutigem Charakter haben sich jetzt wiederholt in der schwedischen Industriestadt Vinköping abgepielt. Nach der Darstellung von „Stockholms Tidningen“ entwickelten sie sich bei der „Verfassung“ eines Vertriebens. Eine Menge von ungefähr 1000 Personen nahm an der Versammlung teil und wurde von der Polizei in die Gärten geführt.

Berlin: „Tiefland“ im dekorierten Saal

Nachdem das Deutsche Opernhaus und die Volkoper für die Sitzungen ihres Betriebes zunächst durch Konzertveranstaltungen Erfolg geahnt hatten, die mit großer Freude angenommen wurden, weil die Programme wirkungsvolle oder konzertant besonders geeignete Szenen aus bekannten Opern enthielten und man den Genuß hatte, die Stimmen der Solisten einmal frei vom heillosen Ziel zu erleben, haben beide Häuser sich jetzt auf wieder ihrem eigentlichen Aufgabenfeld zugewandt.

Stolze Erfolgsbilanz einer Flieger-Division

Berlin, 17. Jan. Eine im Mittelabschnitt der Diktum kämpfende Flieger-Division meldet für die Zeit vom 5. Juli 1943 bis 5. Januar 1944 die Vernichtung oder Beschädigung von 1270 sowjetischen Panzerkampfwagen, 2700 Lastkraftwagen und Fahrzeugen und über 130 Artillerie- und Flakstellungen. Ferner wurden von Jagdverbänden der Division im gleichen Zeitraum 2050 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen, dazu kommen 82 Abflüsse von Aufklärern und Kampffliegern. Fast 400 Geschütze und Granatwerfer konnten außer Gefecht gesetzt werden.

Schweres Eisenbahnunglück in London

Stadholm, 17. Jan. In London ereignete sich am Sonntagmorgen ein schweres Eisenbahnunglück, bei dem 15 Personen getötet und 30 verletzt wurden. Ein aus Norwisch kommender Zug fuhr auf der Station Hford auf einen anderen Zug auf. Dabei wurde dessen letzter Wagen von der Lokomotive in die Höhe gehoben.

Tausende von Toten und Verletzten

Verheerende Auswirkung der argentinischen Erdbebenkatastrophe San Juan fast völlig verwüstet

Buenos Aires, 17. Jan. Ganz Argentinien steht im Zeichen des Entsetzens und der Trauer über die Erdbebenkatastrophe, welche San Juan, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, verwüstete. Nach den inwärtigen ein- und ausgehenden Nachrichten ist das Unglück noch größer, als man bisher annahm. Nach einem amtlichen Bericht sind 90 Prozent aller Häuser zerstört, darunter auch das Regierungsgebäude, die Kathedrale sowie zahlreiche andere Kirchen. Die öffentlichen Dienste sind unterbrochen.

Neue- und Gaskittensmarken verlängert

Berlin, 17. Jan. Der Reichsernährungsminister hat die Gültigkeitsdauer der gemäß Absatz am 4. 2. 43 verfallenden Neife- und Gaskittensmarken sowie Lebensmittelmarken auf 6 Monate verlängert. Der Zeitpunkt des Inhabersaltens dieser Lebensmittelmarken wird jetzt rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die jetzt geltenden Neife- und Gaskittensmarken sowie die Lebensmittelmarken können somit über den 6. Februar 1944 hinaus zum Warenbezug verwendet werden.

Graeners „Salzburger Serenaden“

Erfolgreiche Konzertaufführung in Liegnitz Bei einem Meisterkonzert des Städtischen Orchesters Liegnitz erlebten Paul Graeners „Salzburger Serenaden“ nach ihrer Mundart-Uraufführung im Deutschenland, ihre erste Wiedergabe im Konzertsaal am 72. Geburtstag ihres Komponisten. Unter Musikdirektor Heinrich Weidingers feierlicher Einleitung fand das bezaubernde, lustige, im ausführenden Maß gehalten humorvolle Werk eine transparente und geistvollste Auffassung, die mit dem herzlichsten Beifall aufgenommen wurde.

Rüstungsauftrag

In Japan wurden im Zuge der Maßnahmen zur verstärkten Kontrolle kriegswichtiger Betriebe durch den Staat weitere 150 japanische Unternehmen in den Status kriegswichtiger Rüstungsgesellschaften erhoben. Churachi ist am Mittwoch letzter Woche mit General de Gaulle in Marafsch in Französisch-Marokko zusammengetroffen. Der Premierminister hat, wie Reuters meldet, seine Refonvalektion von seiner kürzlichen Krankheit in Marafsch beendet.

Sechs neue Ritterkreuzträger

Führerhauptquartier, 17. Jan. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Martin Berg, Kommandeur eines Grenadier-Regiments; Hauptmann Hans-Oskar Ricker, Abteilungscommandeur in einem Artillerie-Regiment; Hauptmann H. Berner Streck, Führer eines Grenadier-Bataillons; Oberleutnant Horst Gierlich, Kompanieführer in einem Gebirgsjäger-Bataillon; Oberfeldwebel Fritz Edderich, Zugführer in einem Grenadier-Regiment.

45 neue Deutsche Heimschulen

Berlin, 17. Jan. Der Inspektor der Nationalpolitischen Erziehungsanstalten und der Deutschen Heimschulen, Hauptgruppenführer Heimener, gab auf einer Dienstbesprechung mit den Sachbearbeitern der Gauleiter, der Reichsstatthalter, der Länderregierungen und den Leitern der Deutschen Heimschulen bekannt, daß seit dem Sommer 1944 45 Deutsche Heimschulen im Reichsgebiet geschaffen wurden. Auf diesen sind die Kinder, die von den einzelnen Heimschulen unmittelbar aufgenommen wurden, konnten im Jahre 1943 rund 4500 Jungen und Mädchen, insbesondere Kinder von Soldaten und Bombengeschädigten, allein durch die Inspektion der Deutschen Heimschulen eingewiesen werden. Der Ausbau der Deutschen Heimschulen wird 1944 den erhöhten Anforderungen entsprechend fortgesetzt.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe

Verlagsdirektor: Emil Gum. Hauptgeschäftsführer: Franz Morales. Stellv. Hauptgeschäftsführer: Georg Bräuer. Redaktionsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

